



Niederschrift

**über die 5. Sitzung des Sport- und Kulturausschusses
am Donnerstag, 15.03.2012, 18:00 Uhr
Begegnungsstätte im Rathaus,
Hauptstraße 24, 48346 Ostbevern**

Anwesend:

Ausschussmitglieder	
Aichner, Meinrad Dr.	Vertretung für Frau Angelina Krokowski
Breuer, Mathilde	Vertretung für Herrn Andreas Schepers
Everwin, Bernhard	
Höggemann, Ulrich	
Horstmann, Heinz-Hugo	
Läkamp, Karin	Vertretung für Herrn Wilhelm Erpenbeck
Lehnert, Susanne Dr.	
Lunkebein, Ulrich	
Neumann, Jochem	
Niedermeier, Claudia	
Rowald, Bernhard	
Winter, Norbert	
Zumhasch, Heinz-Josef	

von der Verwaltung
Rüter, Klaus
Schindler, Joachim
Stegemann, Hubertus
Witt, Hans-Heinrich

Gäste
Schöpfbeck, Markus, Architekt

Es fehlen entschuldigt:

Ausschussmitglieder
Erpenbeck, Wilhelm Krokowski, Angelina Schepers, Andreas

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:40 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Zumhasch eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestimmung des Schriftführers

Herr Rüter wird zum Schriftführer dieser Sitzung bestimmt.

3. Feststellung der Befangenheit

Befangenheit wird nicht festgestellt.

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

5. Bericht des Bürgermeisters

1. 925 Jahre Ostbevern

Das 1. Treffen aller Vereine, Institutionen und Gruppierungen am 24. Januar 2012 war neben der Vielzahl an Teilnehmern auch von vielen Ideen und Anregungen zu möglichen Feierlichkeiten des 925jährigen Ortsjubiläums geprägt.

Alle anwesenden Teilnehmer haben ihre uneingeschränkte Bereitschaft zur Beteiligung an einem Jubiläumsprogramm, in welcher Form auch immer, deutlich zum Ausdruck gebracht. Diese Bereitschaft hat deutlich gemacht, mit welchen „Pfund“ Ostbevern zu Recht „wuchern“ kann.

Aus der Vielzahl von Vorschlägen gilt es nun, ein attraktives Jubiläumsprogramm zu erstellen. Dazu hat sich ein kleines Festkomitee, aktuell bestehend aus 6 Personen (Matthias Hellmons, Thomas Gabriel, Gerburg Heßling, Dieter Norenz, Heinz-Josef Zumhasch und Ulrike Jasper) in der vergangenen Woche ein erstes Mal getroffen. Für die kommende Woche ist ein weiteres Treffen dieser Gruppe geplant, in der mögliche Veranstaltungen konkreter definiert und verortet werden sollen.

2. Sportabzeichenverleihung für das Jahr 2011

Anfang Februar hat die alljährliche Verleihung der Sportabzeichen für Erwachsene durch Frau Martha Brandt stattgefunden. Mit insgesamt 1.326 erfolgreichen Absolventen im Jahr 2011 wurde der zweithöchste jemals erzielte Wert erreicht.

Maßgeblichen Anteil hatten die Schulen. Mit 948 abgelegten Jugend-Sportabzeichen stellten sie über 70 % der erfolgreichen Teilnehmer. So erhielten auch die drei gemeindlichen Schulen die von der Sparkasse Münsterland Ost, Vereinigten Volksbank und Gemeinde Ostbevern ausgelobten Geldpreise á 150 €, da sie die größten Gruppen mit den am meisten abgelegten Sportabzeichen stellten.

Am 27. April 2012 findet die Sportabzeichenehrung des Landessportbundes NW statt. Dann wird sich zeigen, ob die Gemeinde Ostbevern den Titel „Sportlichste Gemeinde in Nordrhein-Westfalen“ erfolgreich verteidigen kann und damit insgesamt zum 12. Mal die Spitzenposition erreicht.

3. Militärweltmeisterschaft im Frauenfußball

Die Sportschule der Bundeswehr Warendorf ist beauftragt worden, die 8. Militärweltmeisterschaft im Frauenfußball in der Zeit vom 18. – 30. Juni 2012 durchzuführen. Diese Weltmeisterschaft wird – wie auch im Jahr 2005 bei den Männern – in Zusammenarbeit mit interessierten umliegenden Kommunen und Sportvereinen durchgeführt. Gespielt wird in den Stadien Beelen, Warendorfer SU, Freckenhorst und Ostbevern. Die Vorrundenspiele werden ebenso wie die beiden Halbfinalspiele, das Spiel um Platz 3 sowie das Finale auf die Austragungsorte gelost.

Auf der Welt gibt es lediglich 10 Nationen, die über Fußball spielende Frauenmilitärmannschaften verfügen. Derzeit geht die Bundeswehr davon aus, dass neben Deutschland auch Brasilien, Niederlande, Kanada, Frankreich, USA und Südkorea teilnehmen werden.

6. Berichte aus den Gremien

Es liegen keine Berichte vor.

7. Turnhalle an der Josef-Annegarn-Schule - Fortschreibung des Sanierungskonzeptes Vorlage: 2012/030

Herr Schöpfbeck erläutert die mögliche Sanierung des Daches sowie der Umkleiden und Nasszellen der Turnhalle der Josef-Annegarn-Schule.

Er stellt folgende drei Möglichkeiten zur Sanierung des Daches und deren Kosten vor:

- | | |
|--|---------|
| - Überkleben der vorhandenen Flachdachabdichtung | ca. 80 |
| - Demontage und Neuauflage eines neuen Flachdachaufbaus | ca. 132 |
| - Demontage und Aufsatz eines Satteldaches als
Nagelbrettbinderkonstruktion | ca. 249 |

Auf Grundlage der vorhandenen Statik wurde eine Berechnung hinsichtlich der möglichen Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Flachdach durchgeführt. Aufgrund der heute geringer anzusetzenden Schneelast sind Reserven für die Errichtung einer solchen Anlage vorhanden.

Herr Witt:

Auf einem Flachdach können die Elemente einer Photovoltaikanlage variabler ausgerichtet werden. Ein grundsätzliches Interesse von möglichen Investoren zum Betrieb der Anlage ist vorhanden.

Nach weiterer Beratung wird folgender Beschluss gefasst:

Die Sanierung/Wiederherstellung des Daches der Turnhalle an der Josef-Annegarn-Schule soll in 2012 in Form eines Flachdaches durch die Demontage des vorhandenen und Neuauflage eines neuen Flachdachaufbaus erfolgen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Herr Dr. Aichner erläutert den Antrag der FDP-Fraktion, zumindest eine Teilsanierung der Nasszellen in der Turnhalle der Josef-Annegarn-Schule auch im Jahr 2012 durchzuführen. Er bittet um Mitteilung, wie stark die Wasserleitungen beschädigt sind.

Herr Witt:

Vor rd. 10 Jahren wurden im größeren Umfang Wasserleitungen erneuert und danach bedarfsgerecht kleinere Reparaturen durchgeführt. Eine Teilsanierung des Umkleide- und Sanitärbereiches ist nicht sinnvoll.

Herr Schöpfbeck:

Die Sanierung der Umkleiden und Nasszellen nach Variante 2 (keine Verlagerung der räumlichen Strukturen) würde Baukosten von rd. 175.000 € verursachen. Bei Variante 1 (Schaffung eines Zuganges vom Haupteingang direkt zur Hallenfläche) müssten Mehrkosten gegenüber Variante 2 in Höhe von rd. 18.000 € angesetzt werden.

Herr Neumann:

Der BSV Ostbevern wartet bereits einige Jahre auf die Sanierung der Umkleiden und Nasszellen. Diese Sanierung sollte gemeinsam mit dem Dach als Gesamtpaket in 2012 erfolgen.

Herr Höggemann:

Für die sporttreibenden Jugendlichen und Erwachsenen beim BSV ist es eine Zumutung, die derzeitigen Umkleiden und Nasszellen nutzen zu müssen.

Frau Breuer:

Die Sanierung der Nasszellen und Umkleiden sollte für 2012 vorgesehen werden.

Herr Stegemann:

Die Sanierungsmaßnahme ist im Erfolgsplan abzuwickeln.

Die Ausschussmitglieder sind einvernehmlich der Auffassung, Mittel für die Sanierung der Umkleiden und Duschräume in Höhe von 200.000 € nach Variante 2 im Jahr 2012 vorzusehen, wenn die haushaltsrechtliche Situation hierfür Spielraum lässt, ohne Gefahr zu laufen, ein Haushaltssicherungskonzept aufstellen

zu müssen.

Nach weiterer Beratung wird folgender Beschluss gefasst:

Die Sanierung des Umkleide- und Sanitärbereiches soll grundsätzlich in 2012 erfolgen. Die Verwaltung wird beauftragt, in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses Aussagen zur finanziellen Machbarkeit der Sanierung der Umkleiden und Duschräume in der Turnhalle der Josef-Annegarn-Schule im Jahr 2012 zu treffen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

8. Gewährung eines zurückzahlbaren Zuschusses
- Antrag des Vereins zur Förderung der Dorfgemeinschaft Brock e. V.
Vorlage: 2012/032

Herr Schindler:

Ich habe in den vergangenen Tagen auf Einladung der Dorfgemeinschaft Brock an einem Gespräch teilgenommen, das den neuesten Sachstand zum möglichen Anbau am Dorfspeicher Brock zum Inhalt hatte. Durch Zusage von weiteren Materialspenden stellt sich nur noch eine offene Finanzierungslücke in Höhe von 50.000 €, statt bisher 70.000 €, dar.

Frau Breuer:

Erstmalig erklärt sich ein ehrenamtlich geführter Verein in Ostbevern bereit, einen Zuschuss zurückzuzahlen. Dem Zuschuss sollte stattgegeben werden, da der Speicher ein wichtiger Versammlungspunkt für die Bröcker ist, zumal im Ortsteil Brock keine Gaststätte mehr gegeben ist.

Herr Dr. Aichner:

Die Erweiterung des Speichers vermehrt das Vermögen/Eigenkapital der Gemeinde.

Herr Höggemann:

Den Bröcker Bürgern sollte ein Treffpunkt zugestanden werden.

Herr Neumann:

Bei dem Gespräch mit der Dorfgemeinschaft Brock wurde die Thematik auch von den Bröcker Bürgern nicht uneingeschränkt befürwortet. Mit Blick auf die angespannte Haushaltslage sollte kein Zuschuss gewährt werden.

Nach weiterer Beratung wird folgender Empfehlungsbeschluss gefasst:

Die Gemeinde Ostbevern gewährt dem Verein zur Förderung der Dorfgemeinschaft Brock e. V. einen zurückzahlbaren Zuschuss in Höhe von 50.000 € für einen Anbau am Dorfspeicher Brock.

Der Zuschuss ist innerhalb eines Zeitraumes von 10 Jahren zu gleichen Raten á 5.000 € an die Gemeinde zurück zu zahlen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung

9. Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung und ihren Anlagen für das Jahr 2012
- Produktbereich 04 - Kultur
Vorlage: 2012/025

Produkt 04.01.01 – Kulturförderung, Heimatpflege

Herr Neumann:

Mit Blick auf die angespannte Finanzlage ist zu hinterfragen, ob es sich die Verwaltung leisten kann, die geplante 925-Jahr-Feier der Gemeinde Ostbevern mit einem erheblichen Personalaufwand zu unterstützen.

Herr Schindler:

Die Verwaltung wird in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 22.03.2012 zum derzeitigen Personalaufwand Stellung nehmen.

Produkt 04.02.01 – Volkshochschule und sonstige Weiterbildung

Herr Stegemann:

Im Entwurf des Haushaltsplanes 2012 wurden versehentlich bei den Aufwendungen die alljährlichen Zuschüsse an die öffentliche Bücherei in Höhe von 4.000 € und an das katholische Bildungswerk in Höhe von 800 € nicht veranschlagt.

Im Ausschuss besteht Einvernehmen, diese Zuschüsse zusätzlich zu veranschlagen.

Produkt 10.02.01 – Denkmalschutz und Denkmalpflege

Im Ausschuss besteht Einvernehmen, anlassbezogen entschieden werden, ob eine Teilnahme an dem „Tag des offenen Denkmals“ sinnvoll ist.

Produktkritik

Die auf Grundlage von der Verwaltung mit Herrn Kanski vom Bund für Steuerzahler NRW e. V. erarbeitete Produktkritik mit der in dieser Sitzung erfolgten Bewertung ist beigefügt (Anlage 1).

10. Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Jahr 2012

- Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

- Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

- Produktbereich 08 - Sportförderung

Vorlage: 2012/031

Produkt 06.02.02 – Sportfreianlagen und Kinderspielplätze

Herr Schindler:

Ostbevern ist mit Kinderspielplätzen sehr gut ausgestattet. Aufgrund zurückgehender Kinderzahlen und der bisherigen Überlegungen hat die Überprüfung zur Aufgabe von Kinderspielplätzen zu dem Ergebnis geführt, dass der Kinderspielplatz am Kapellenkamp aufgegeben werden kann, da in unmittelbarer Nähe weitere Kinderspielplätze vorhanden sind. Derzeit werden die Rahmenbedingungen geprüft, unter welchen Voraussetzungen die Fläche verkauft werden kann.

Herr Witt:

Zur möglichen Aufgabe des Kinderspielplatzes am Birkenweg wird derzeit ein Gutachten zum Artenschutz abgewartet.

Produkt 08.01.01 – Beverhalle, Förderung des Vereins- und Breitensports

Herr Schindler:

Soweit die Gemeinde ein Haushaltssicherungskonzept aufstellen muss, wird die

Genehmigungsbehörde zur Verbesserung der Einnahmesituation darauf drängen, Gebühren für die Bereitstellung von gemeindlichen Sporthallen zu erheben.

Herr Stegemann:

Im Jahr 2010 hat die Stadt Beckum eine Umfrage zur Erhebung von Gebühren/Entgelten für die Nutzung von kommunalen Sporthallen im Kreis Warendorf durchgeführt. Danach werden nur in den Städten Ahlen und Warendorf tlw. Gebühren für die Bereitstellung der Sporthallen erhoben.

Herr Höggemann:

Zur Überlegung, für die Public Viewing-Übertragungen im Bever-Stadion anlässlich der Fußball-Europameisterschaft Kosten für die Bereitstellung der Sportanlage geltend zu machen, ist zu berücksichtigen, dass die Einnahmen durch den Veranstalter ZOFF der Jugend- und Seniorenfußballabteilung des BSV Ostbevern zu Gute kommen. Der BSV ist der einzige Fußballverein im Kreis Warendorf, der die Unterhaltungskosten für die Nutzung der Sportflächen selber zahlen muss.

Herr Stegemann:

Die Verwaltung ist mit dem Vorstand des BSV Ostbevern überein gekommen, den Namen „Bever-Stadion“ nicht zu vermarkten. Die in Frage kommenden Sponsoren unterstützen derzeit bereits die Abteilungen des BSV in vielfältiger Weise (Trikots, Bälle etc.) und würden ihr Engagement bei einem Großsponsor vielleicht reduzieren.

Im Ausschuss besteht Einvernehmen, die Mittel für die Renovierung des Sportplatzes hinter der Beverhalle in Höhe von 40.000 € zu streichen.

Produktkritik

Die auf Grundlage von der Verwaltung mit Herrn Kanski vom Bund für Steuerzahler NRW e. V. erarbeitete Produktkritik mit der in dieser Sitzung erfolgten Bewertung ist beigefügt (Anlage 2).

11. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung

Frau Läkamp:

Die Fläche am Wall hinter der Tennisanlage vom Tennisclub Ostbevern ist häu-

fig mit Müll verdreckt.

Herr Schindler:

Das Problem wird sich mit dem Kauf der Fläche durch Herrn Wörmann künftig erledigen.

Heinz-Josef Zumhasch
Ausschussvorsitzender

Klaus Rüter
Schriftführer

gesehen:

Joachim Schindler
Bürgermeister

Anlagen

- 1 Produktkritik für den Bereich „Kultur“
- 2 Produktkritik für die Bereiche „Spiel und Sport“